

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister sowie ggf. Erziehungsregister, eine Stellungnahme der Polizeidienststellen der für die vergangenen 10 Jahre innegehabten Wohnsitze, der Landespolizei oder der zentralen Polizeidienststelle oder des zuständigen Landeskriminalamtes, der Bundespolizeibehörde, des Zollkriminalamtes sowie eine Auskunft der für Ihren Wohnsitz zuständigen Verfassungsschutzbehörde und eine Auskunft aus dem Melderegister Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Anschrift der zuständigen Genehmigungsbehörde

--

Antrag auf Erteilung einer

Ausnahmebewilligung zum Führen von Brauchtumswaffen gem. § 16 Abs. 2 WaffG

Erlaubnis zum Schießen mit Brauchtumswaffen außerhalb von Schießstätten gem. § 16 Abs. 3 WaffG

Angaben zur Person des verantwortlichen Leiters der Brauchtumsschützenvereinigung

Familienname, Vorname(n)		früherer Name	Geburtsname	Doktorgrad
Geburtsdatum	Geburtsort		Staatsangehörigkeit(en)	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers	
Anschrift: Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort sowie Staat (im Falle einer ausländischen Adresse)				
, ,				
<input type="checkbox"/> Personalausweis Nr.	Ausstellungsbehörde		Ausstellungsdatum	
<input type="checkbox"/> Reisepass Nr.	Ausstellungsbehörde		Ausstellungsdatum	
Weitere Wohnungen in				
Telefon (freiwillig)	Telefax (freiwillig)	E-Mail (freiwillig)		
, ,				
Wohnanschrift des Antragstellers in den letzten 10 Jahren				
von	bis	Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort – Landkreis – Land sowie Staat (im Falle einer ausländischen Adresse)		
_____	-	_____	_____	
_____	-	_____	_____	
_____	-	_____	_____	

Brauchtumsschützenvereinigung

Name, Anschrift des Vereins

Bereits erteilte waffen- oder sprengstoffrechtliche Erlaubnis

ausgestellt für (Name, Vorname)			
Nr.	Ausstellungsbehörde	Ausstellungsdatum	Gültig bis
Bereits erteilte andere Erlaubnis, Art			
Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand vertraut		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Umgangskönnen mit der Schusswaffe		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Erlernete Art und Weise der Schusswaffenhandhabung			

Veranstaltung

Datum	Bezeichnung	genaue Anschrift	erwartete Anzahl von Besuchern

Einzelladerwaffe(n) / Repetier-Langwaffe(n)

Lfd. Nr.	Anzahl	Art der Waffe	Typ	Hersteller	Serien-Nr.	Munitionsbezeichnung

Wie bewahren Sie Ihre Schusswaffe/n und die Munition auf? *)

- Ich bewahre die Schusswaffen und die Munition getrennt voneinander auf.
- Ich bewahre die Schusswaffen und die Munition gemeinsam auf.

*) Ausführliche Hinweise und Erläuterungen im Merkblatt über die sichere Aufbewahrung von Waffen und Munition (FormLab-Nr. WAFFG-003-DE-FL).

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

- Ich bin / Ich habe** nicht vorbestraft.
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, aber auch solche, die eine Geldstrafe verhängt haben, deren Rechtskraft nicht länger als 10 Jahre zurückliegen):

- in den letzten 10 Jahren nicht Mitglied in einem Verein gewesen, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
 in den letzten 10 Jahren nicht Mitglied in einer Partei gewesen, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
 in den letzten 5 Jahren nicht als Mitglied einer Vereinigung oder eine solche Vereinigung unterstützt oder selbst Bestrebungen verfolgt, die
- gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichtet sind,
 - gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind, oder
 - durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden
- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen
 nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des WaffG, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, dem Sprengstoffgesetz oder dem Bundesjagdgesetz verstoßen.

Ich habe meinen gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens fünf Jahren in der Bundesrepublik Deutschland.

- Ich bin** nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
 nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Antrag zum Führen von Brauchtumswaffen

Ein Verzicht auf die genannte(n) Waffe(n) bei der vorbezeichneten Veranstaltung ist nicht möglich, weil

- Die notwendige Sorgfalt wird beachtet.
 Eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung ist nicht zu befürchten.

Antrag auf Erlaubnis zum Schießen

- Das Schießen mit der/den angegebenen Waffe(n) und
 - Kartuschenmunition oder
 - losem Pulver

auf der o. g. Veranstaltung ist notwendig, weil

- Die notwendige Sorgfalt wird beachtet.
- Gefahren oder erhebliche Nachteile für Einzelne oder die Allgemeinheit
 - sind nicht zu befürchten.
 - können durch Auflage(n) verhindert werden. Es handelt sich um folgende mögliche Gefahren oder Nachteile:

Ich weise die Waffensachkunde nach durch:

- erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss _____ am _____
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen)
- Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.
- _____

Nachweis einer Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Mio (pauschal für Personen- und Sachschäden) nach § 4 Abs. 1 Nr. 5 WaffG

- ist beigefügt.
- wird nachgereicht.

Nachweis der Brauchtumsschützenvereinigung über die verantwortliche Stellung als Leiter dieser Vereinigung

- ist beigefügt.
- wird nachgereicht.

Bescheinigung der Brauchtumsschützenvereinigung, dass die Einzellader-Langwaffen und die bis zu 3 Repetier-Langwaffen zur Pflege des Brauchtums benötigt werden

- ist beigefügt.
- wird nachgereicht.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlagen: